



Die Sialendoskopie ist risikoarm und überwiegend in örtlicher Betäubung durchführbar. Diagnostische und therapeutische Maßnahmen sind in gleicher Sitzung möglich.

Wenn Sie unter Mundtrockenheit oder immer wiederkehrenden Schwellung der Speicheldrüsen leiden, können wir Ihnen die Sialendoskopie zur Diagnostik in der HNO-Klinik am Helios Klinikum Pirna anbieten. Wir stehen Ihnen mit unserem Rat und unserer Erfahrung zur Seite.

Ihr Priv.-Doz. Dr. med. habil. Alexander Blödwow (Chefarzt) und das Team der HNO-Klinik

Akademisches Lehrkrankenhaus
an der Technischen Universität Dresden

Helios Klinikum Pirna

—
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Plastische Kopf- und Halschirurgie
Struppener Straße 13
01796 Pirna
T (03501) 71 18-5031
F (03501) 71 18-5032
hno.klinik.pirna@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/pirna

IMPRESSUM
Verleger: Helios Klinikum Pirna, Struppener Str. 13,
01796 Pirna, Stand 08/2018
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstraße 92c,
01277 Dresden

Modernes Mikroendoskopisches
Speicheldrüsenmanagement
Patienteninformation

Speichelsteine

—
Helios Klinikum Pirna

Einleitung

Zur Speichelbildung besitzt der Mensch im Mund und Rachen-Raum neben einer Vielzahl kleiner Speicheldrüsen drei große, paarig angelegte Kopfspeicheldrüsen. Dies sind die Ohrspeicheldrüsen, die Unterkieferspeicheldrüsen und die Unterzungspeicheldrüsen.

Die Entzündung einer großen Kopfspeicheldrüse (Sialadenitis) entsteht häufig durch eine Speichel-Abflussbehinderung (Obstruktion), deren Ursachen vielgestaltig sind. In den meisten Fällen liegt eine Speichelsteinbildung im Ausführungsgang der Drüse (Sialolithiasis) vor. In einigen Fällen entsteht die Abflussbehinderung durch eine Entzündung des Ausführungsgangs, durch Speicheldrüsenanomalien bzw. durch Tumore. Nach einer Bestrahlungsbehandlung im Kopf-Hals-Bereich oder nach einer Radiojodtherapie kann es zu einer Einschränkung der Lebensqualität durch Mundtrockenheit und Bildung zähen Speichels kommen.

Bei Schwellungen der Kopfspeicheldrüsen im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme sind häufig Speichelsteine ursächlich.

Ein typisches Symptom der obstruktiven Sialadenitis ist die wiederkehrende, von der Nahrungsaufnahme abhängige, meist schmerzhaft Schwellung der entsprechenden Drüse, welche über Stunden bis Tage anhalten kann.



Konservative Therapie und Drüsenentfernung

Konservative Therapiemaßnahmen haben das Ziel, die Speichelsteine durch Anregung des Speichelflusses aus dem Gangsystem zu spülen (z. B. durch Kaugummi kauen, Drüsenmassage usw.). Führt dies nicht zum Erfolg, war bislang häufig die Entfernung der gesamten Speicheldrüse in Vollnarkose nötig. Ein verminderter Speichelfluss, eine sichtbare Narbe im Gesichts- und Halsbereich, Gefühlsstörungen der Zunge oder auch bleibende Nervenschädigungen (Mundast des Gesichtsnervs, Zungenbewegungsnerve) stellen mögliche Komplikationen einer Operation dar.

Eine Speicheldrüsenentfernung hinterlässt sichtbare Narben im Gesicht und kann zu bleibenden Nervenschädigungen führen.



Mikroendoskopie der Speichelgänge

Mit der Speicheldrüsenendoskopie (Sialendoskopie) steht seit kurzer Zeit ein schonendes Verfahren zur Verfügung, welches ermöglicht, den Ort und die Ursache der Obstruktion direkt sichtbar zu machen. Die dabei verwendeten Endoskope können unter örtlicher Betäubung der Mundhöhle in das Speichelgangsystem eingeführt werden und ermöglichen aufgrund einer hohen Bildauflösung eine exakte Diagnostik. Eine Untersuchung in Vollnarkose ist nur in sehr seltenen Fällen notwendig. Neben der Diagnostik besteht gleichzeitig die Möglichkeit, therapeutische Maßnahmen zur Beseitigung des Abflusshindernisses einzuleiten. Mit unterschiedlichen Mikroinstrumenten können Gangspülungen, Steinzerkleinerungen oder Steinentfernungen, Medikamentengaben und Gewebeprobenentnahmen oder Speichelgangsdehnungen vorgenommen werden.

Die Risiken der Untersuchung sind dabei als sehr gering einzuordnen, sodass die Sialendoskopie neben der Ultraschalluntersuchung bereits als Diagnostikum der Wahl bei obstruktiven Speicheldrüsenerkrankungen anzusehen ist.

